Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 16. Oktober 2010 um 22:34 Uhr

Mit Kochtöpfen und Kochlöffeln formiert sich lautstark der Widerstand in Hameln

Rollt der Castor im November auch durch die Rattenfängerstadt? Atomkraftgegner eröffnen das "Rattenscheuchen"

Hameln (wbn). „Rattenscheuchen“ und Podiumsdiskussion. Hamelner Atomkraftgegner läuten den heißen Herbst ein.

Am Samstag, 23. Oktober, um 14:00 Uhr, lädt das Anti-Atom-Plenum-Weserbergland die Hamelner Bürger zum „Rattenscheuchen“ ein. Treffpunkt ist der Brunnen in der Osterstraße. Von dort führt die Aktion durch die Bungelosenstraße vor das CDU-Büro. Mit Kochtöpfen, Kochlöffeln und allerhand anderem Krachgerät wollen sie auf die „Kern“-Thematik aufmerksam machen: Die geplante Verlängerung der deutschen Atomkraftwerke um gut 20 Jahre. Die Aktion ist der Auftakt für das ab 3. November jeden Mittwoch um 18:00 Uhr stattfindende Rattenscheuchen auf dieser Route.

Fortsetzung von Seite 1

Im Anschluss findet am 23. Oktober um 17:00 Uhr in der Sumpflume eine Podiumsdiskussion zur atomfreien, nachhaltigen und klimafreundlichen Energieversorgung für den Landkreis Hameln-Pyrmont statt. Geladen sind Politiker aller Hamelner Parteien. Zugesagt haben Gabriele Lösekrug-Möller (MdB SPD), Anja Piel (Kreis- und Landesvorsitzende Bündnis90/Die Grünen), Otto Deppmeyer (MdL CDU), Achim Meyer-Heithuis (Ökologische Plattform, DIE LINKE), Kristijan Kuhlmann (Kreisvorsitzender Junge Liberale Hameln-Holzminden), Dr. Günther Bittel (Umweltpolitischer Sprecher MLPD) und Jörgen Sagawe (Piratenpartei).

Die Podiumsdiskussion wird vom Anti-Atom-Plenum-Weserbergland zusammen mit dem BUND ausgerichtet. Beide Veranstaltungen sind in den Castorstrecken-Aktionstag eingebettet, der am 23. Oktober in zahlreichen Städten entlang der möglichen Castorrouten stattfindet. Der Castor könnte im November, auf dem Weg ins Wendland, auch durch die Stadt Hameln rollen.